

Zu meiner Person

Ich bin vor 18 Jahren mit meiner Familie nach Herrsching gezogen.

Herrsching kenne ich aus vielen Perspektiven: als Mutter, als ehemaliges Vorstandsmitglied im Kindergarten Kunterbunt, als Vorsitzende von ProNatur Herrsching, als Mitglied im Herrschinger Segelclub und als engagierte Bürgerin.

Von Beruf bin ich Dipl. Regisseurin, Klimaschutzmanagerin und war 12 Jahre lang Geschäftsführerin eines Medienunternehmens.

Heute arbeite ich an der Hochschule in Weihenstephan und setze mein Wissen für Klimaschutz und nachhaltige Stadtentwicklung ein.

Als Mit-Initiatorin der größten Bürgerumfrage Herrschings – mit fast 1.000 Teilnehmenden – habe ich gezeigt:

Ich höre zu und handle.

Ihre Anregungen aus der Bürgerumfrage fließen direkt in meine Lösungen für unser Herrsching ein.

Doch für den Wandel braucht es Sie!
Nur mit Ihrer Stimme können wir unsere Vision für Herrsching verwirklichen.

**Wahl am 8. März 2026 –
Ihre Stimme schafft Veränderung!**

www.herrsching-kann-mehr.de

Geht nicht gibt's nicht!

Neue Wege statt Ausreden – Probleme sind Chancen für bessere Lösungen.

Gestalten statt verwalten!

Verwaltung ist Pflicht, Gestaltung ist Führung: mit Herz, Verstand und Mut für neue Wege!

Nachhaltigkeit als Prinzip!

Zukunftsfähige Entscheidungen sind ökologisch, wirtschaftlich und sozial.

Treffen Sie mich persönlich: Walk & Talk in Herrsching

Ich lade Sie herzlich zu einem Spaziergang durch Herrsching ein – zum gemeinsamen Austausch über Themen, die Ihnen wichtig sind. Gerne komme ich nach Absprache zu einem bestimmten Ort, wenn Sie dort mit mir über ein konkretes Anliegen sprechen möchten.

Treffpunkt:

Jeden 2. und 4. Freitag im Monat
16 – 17 Uhr
vor dem Energiewendezentrum
Seestraße 35 gegenüber „Kiez“



[karin.casaretto](https://www.instagram.com/karin.casaretto)

Ihre Fragen gerne an:
casaretto@herrsching-kann-mehr.de

Karin Casaretto

Ihre Bürgermeisterkandidatin



herrsching-kann-mehr.de

parteilos

nominiert und unterstützt von





Meine Ziele für Herrsching

Herrsching bleibt Heimat

Alle Herrschinger:innen haben ein Recht auf bezahlbares Wohnen in ihrem Heimatort.

- Das Einheimischenmodell in Breitbrunn wird endlich umgesetzt.
- Das Bofrostgelände wird an eine Wohnbaugenossenschaft verpachtet, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.
- Mehrgenerationen- und Pflegewohnformen werden gezielt gefördert, um sich auch im Alter ein Zuhause in Herrsching leisten zu können.

Sichere Mobilität für alle

Zu Fuß und mit dem Fahrrad muss ganz Herrsching sicher sein. Dabei haben alle Schulwege höchste Priorität.

- Einrichtung einer Bedarfsampel am neuen Gymnasium
- Zusammenhängende Radwege auf allen Hauptverkehrsstraßen, damit sich auch ältere Menschen sicher fühlen.
- Einführung eines Parkleitsystems zur Entlastung der Parksituation
- Anlieger-Parkausweise für Einheimische
- Carsharing und Lastenradverleih für Herrsching, Widdersberg und Breitbrunn

Der Bahnhof – Ortskern und Treffpunkt für Bürger:innen

Den Bahnhof zum Herzen des Ortes machen

- Sanierung des Bahnhofs als Kultur- und Bürgerbahnhof mit Gastronomie
- Der Bahnhofsvorplatz wird verkehrsberuhigt und bekommt Aufenthaltsqualität.
- Ein Jugendcafé im Zugwaggon: cooler Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene
- Öffnung des Kienbach-Ufers als neuer idyllischer Treffpunkt am Wasser

Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Konzept mit klaren Zielen und Zeitplänen

- Tiefengeothermie für die klimaneutrale Wärmeversorgung von Herrsching
- Schutz vor Starkregen durch Maßnahmen wie begrünte Dächer und Fassaden, sowie Entsiegelung von Böden
- Blühwiesen auf öffentlichen Flächen
- Öffentliche Klimaoasen mit Schattenplätzen und Trinkwasserbrunnen, für Kühlung in Hitzeperioden
- Sozialverträglicher Baumschutz, damit möglichst viele Bäume erhalten bleiben.
- Wasser-Monitoring in der Herrschinger Bucht für ein ökologisches Gleichgewicht
- Nachhaltiges Müllkonzept für die Promenade

Bürgerbeteiligung und Demokratie

Herrsching braucht transparente Prozesse

- Debatten im Rathaus werden öffentlich geführt, ohne Vorabsprachen hinter verschlossenen Türen.
- Bürgerräte mit Mitsprache- / Antragsrecht.
- Demokratie heißt Mitmachen: Jugendliche können Gemeinde-Projekte mitgestalten.
- Regelmäßige Bürgerbefragungen zeigen, was die Bürgerschaft wirklich will.
- Verhaltenskodex für Demokratie in die Geschäftsordnung: Mobbing und Extremismus haben im Rathaus keinen Platz.

Finanzen – wenn das Geld fehlt, braucht es Verstand

Nachhaltige Konzepte, damit die Gemeinde wieder handlungsfähig wird.

- Stärkung des Einzelhandels durch Aufenthaltsqualität in den Verkaufsstraßen
- Entwicklung einer übergreifenden Strategie für wirtschaftlichen Aufschwung mit Fokus auf unsere lokalen Stärken
- Kostbare Ressourcen der Bürgerschaft nutzen: Wozu teure Planungsbüros, wenn Bürger:innen fundierte Konzepte liefern?